

30. August 1937

NW 7 Charlottenstr. 41

An die
Hahnsche Buchhandlung
z.H. von Herrn G. Schmidt

H a n n o v e r

Leinstr. 32

Sehr geehrter Herr Schmidt !

Im Anschluß an unseren letzten Briefwechsel vom Mai d.J. über die Neuausgabe von Helmholtz's Slavenchronik teile ich Ihnen nunmehr mit, daß Herr Professor Schmeidler nunmehr seine Arbeiten für diese Neuausgabe abgeschlossen hat. Ich habe in der vergangenen Woche in München mit ihm noch einzelne offene Fragen geklärt, so daß der Druck nunmehr beginnen kann.

In der Anlage übermittele ich Ihnen die verschiedenen Teile, die um den anastatischen Neudruck kopiert werden müssen:

1. Die 4 Seiten Titelei mit genauer Satzanordnung; der Vermerk auf Seite 4 gilt zurecht.

2! Es folgen 26 Blatt mit Schreibmaschine geschrieben, die mit lateinischer Seitenzählung als Einleitung die Seiten V - XXXII umfassen sollen. / Durch roten Strich herausgehobenen Blätter 14 - 20 können der Raumersparnis wegen in petit gesetzt werden. Ich nehme an, daß damit der Umfang vom 28 Seiten nicht überschritten wird. Die rot angestrichenen Schlußteile Blatt 22 - 26 sind ebenfalls in petit zu setzen.

3. Der anastatische Neudruck schließt mit Seite 256. Der Bogen 17 ist also neu zu drucken, wobei bis Seite 267 keinerlei Änderungen eintreten. Auf die in der unteren Hälfte freie Seite 268 gehört der kurze Nachtrag als Abschluß des Index.

4. Auf Seite 269 folgt nunmehr an Stelle des alten Schlusses (Glossarium Seite 269 - 273) das von Herrn Schmeidler neu verfasste Wort- und Sachregister.

5. Daran schließen sich als Ende des Bandes die Textberichtigungen und der Anhang an.

Ich hoffe, daß dieser zweite Teil die vorgesehenen 1 1/2 Bogen Registerschluß und Glossar nebst Anhang nicht überschreitet; nur im äußersten Notfall müsste der 2. Bogen (18) vollständig in Anspruch genommen werden.

Ich bitte, den Druck der beiliegenden Teile möglichst bald beginnen zu wollen. Bei den Korrekturen bitte ich 1 Stück an uns und drei Stücke an Herrn Professor Schmeidler, München 23 Viktoriastr. 25 zu senden. Für prompte Erledigung bin ich Ihnen dankbar.

Sollte sich bei Berechnung des Umfangs - natürlich vor Beginn der Drucklegung - ergeben, daß das Wort- und Sachregister den Bogen 18 überschreitet, so bitte ich um rechtzeitige Be-